

Auf den Punkt fit: Staffel verbessert bei DM Bestzeit

Leichtathletik U 20-Quartett der LG Sieg wird Siebter – Tolle Erfahrung für Jonas Mockenhaupt bei den Titelkämpfen in Ulm – Rang 19 über 400 Meter

■ **Ulm.** Bei diversen Jugend-Meisterschaften kennt sich Jonas Mockenhaupt bereits aus, am Samstag betrat der Läufer der LG Sieg in Ulm nun bei den „Großen“ Neuland. „Es war eine sehr schöne und vor allem neue Erfahrung, einmal mit der deutschen Spitzenklasse zu laufen“, blickt er auf seine Teilnahme an der deutschen Meisterschaft im Donaustadion zurück. Zwei Ziele hatte er sich vor dem Lauf über 400 Meter gesetzt: Mockenhaupt wollte seine persönliche Bestzeit angreifen und unter die Top-20 kommen. „Das mit der Zeit hat nicht ganz geklappt, dafür aber das mit den Top-20“, sagt er.

Im dritten Vorlauf über die Stadionrunde war der Jüngste im 23 Teilnehmer großen Feld auf der Innenbahn an der Reihe. Als Achter lief er ins Ziel, die Uhr blieb bei 48,23 Sekunden stehen – 0,24 Sekunden über der persönlichen und 0,13 Sekunden über der Jahresbestleistung. „48,23 Sekunden sind aber ganz in Ordnung“, bewertet der 19-Jährige sein Ergebnis, mit dem er schließlich auf Rang 19 landete und mit Samuel Abmann (TG Würzburg), Lukas Hamich (LAC Erdgas Chemnitz), Alexander Juratzko (LG Unterlüß/Faßberg/Oldendorf) sowie Matthias Eisenbarth (TSV Schwabmünchen) vier

Konkurrenten hinter sich ließ. Den Meistertitel sicherte sich Kamge Ghaba mit 45,82 Sekunden.

Zufrieden sein konnte auch die 4 x 400-Meter-Staffel der LG Sieg, die in der Altersklasse U 20 in Ulm antrat und es ins Finale schaffte. Benjamin Neef, Niklas von Weschpfennig, Michael Pees und Paul-Phillip Uhlemann liefen zweimal persönliche Bestzeit – 3:25,23 Minuten in Vorlauf Nummer drei und noch einmal knapp eine Sekunde schneller im Finale (3:24,31), was beim knappen Sieg des TV Wattenscheid (3:16,65) vor dem Dresdener SC (3:16,67) den siebten Platz bedeutete. René Weiss



Die U 20-Staffel der LG Sieg mit Niklas von Weschpfennig, Benjamin Neef, Michael Pees und Paul-Phillip Uhlemann verbesserte im Finale von Ulm ihre persönliche Bestzeit über 4 x 400 Meter auf 3:24,31 Minuten. Foto: Birkenstock

Profis zeigen dem Weitfelder Duo die Grenzen auf

Tischtennis Steffen Mengel setzt sich bei der Vierertisch-WM zum dritten Mal in Folge durch – Halbfinal-Aus für Greb und Schneider

Von unserem Mitarbeiter Tom Neumann

■ **Mülheim-Kärlich.** Er hat es schon wieder getan. Zum dritten Mal in Folge. Tischtennis-Profi Steffen Mengel ist Vierertisch-Weltmeister. Der Bundesliga-Spieler des TTC Schwalbe Bergneustadt setzte sich im Finale in der Philipp-Heift-Halle in Mülheim-Kärlich gegen den zweiten deutschen Profi im Starterfeld, den Ex-Grenzauer Ruwen Filus, durch.

Es ist drückend heiß. Steffen Mengel wirkt angezählt. Immer wieder greift er zur Trinkflasche. Beißt in einen Schokoriegel. Lässt sich einen Becher Cola bringen. Gerade läuft das Halbfinale. Und Mengel hat den ersten Satz gegen Andreas Greb mit 0:4 verloren. Greb ist ein Mann der ersten Stunde beim Vierertisch. Sieben Mal in Folge hatte er den Titel gewonnen. Bis Mengel kam – und eine neue Ära einläutete. „Jetzt beißt dich mal rein“, sagt Ruwen Filus zu seinem Profi-Kollegen in einer Spielpause. Die beiden spielen seit vielen Jahren in der Bundesliga und auf der Tour. Man kennt sich. Und man weiß: Der Mengel kann beißen. Erst 2013 holte er sich überraschend den deutschen Meistertitel im Einzel.

Greb, der für den TuS Weitfeld-Langenbach ins Rennen geht, sieht eigentlich schon wie der sichere Sieger aus – nach diesem beeindruckenden ersten Satz mit noch beeindruckenderen Punkten. Er lässt Mengel laufen. Und manchmal auch richtig alt aussehen. In



Yannick Schneider vom TuS Weitfeld-Langenbach musste sich bei der Vierertisch-WM in Mülheim-Kärlich dem Abwehrspezialisten Ruwen Filus aus der Bundesliga geschlagen geben. Foto: Tom Neumann

der Setzliste haben sie die beiden Profis so aufgestellt, dass Mengel und Filus erst im Finale aufeinandertreffen können. „Man könnte auch sagen, wir haben so gesetzt, dass Andreas und ich erst im Finale aufeinandertreffen können“, sagt Yannick Schneider mit einem schelmischen Lächeln. Auch er spielt für den TuS Weitfeld-Langenbach. Schneider und Greb – sind die Profis nicht dabei, dann dominieren die Beiden in der Regel die Konkurrenz. Diesmal aber scheitert Greb an seinem ehemaligen Mitspieler – gemeinsam mit dem gebürtigen Sieger Mengel

hatte er einst in Siegen in einem Team gespielt. „Deshalb komme ich immer so gerne hierhin, wenn es der Terminplan zulässt“, sagt Mengel. „Ich treffe hier viele alte Freunde und 4er-Tisch macht einfach Spaß. Eine ganz eigene Form des Tischtennis.“

Am Ende des Halbfinals stehen beide Kontrahenten abgekämpft an der Platte. Greb sekundenlang mit leerem Blick, weil er gerade mit einem leichten Fehler sein Halbfinale verloren hat. Und Mengel, weil er einfach platt ist. „Ich kenne die Mengels schon seit vielen Jahren“, sagt Greb. „Das sind

Uhr überraschend schnell. „Ich hatte Probleme mit der Schulter und wollte nichts riskieren“, sagt Filus kurz nach seiner Aufgabe. „Es hat unheimlich viel Spaß gemacht, und ich habe mich gefreut, dass ich endlich mal dabei sein konnte. Aber die neue Bundesligasaison steht an, und da muss ich fit sein. Ich wollte nicht, dass es schlimmer wird.“ Mengel hat dafür Verständnis: „Ist doch klar, das geht vor. Ich hätte gerne bis zum Ende gespielt, freue mich aber natürlich auch so über meinen dritten Titel in Serie.“

Vierertisch war mal eine Schnapsidee, ein Spaß. Vier Tischtennisplatten aneinandergeschoben. In der Mitte eine Bande als Netz. Das Netz ist längst ein professionelles geworden – irgendwie hat sich die Gaudi immer weiterentwickelt. In Mülheim-Kärlich veranstalteten Greb und Co. bereits die elfte WM – mit Konkurrenz für Senioren, Jugend, Doppel, Frauen und Männer. „Am Anfang stand WM allerdings für Westwälder Meister, weil wir dort ja auch angefangen haben“, erklärt Greb. „Später, als auch Spieler aus anderen Ländern dazukamen, haben wir es dann einfach Weltmeisterschaft genannt.“ Das Turnier wird von Jahr zu Jahr größer. Weitere sind längst in Planung – etwa mit dem Bundesleistungszentrum in Düsseldorf, dem Herz der deutschen Tischtenniszene, oder aber in Paris. „Ein Traum, daran arbeiten wir gerade, mit entsprechenden Kontakten, die wir vor Ort haben“, sagt Greb.

Manthey sprintet auf Platz fünf

Radsport Fahrer des RSC Betzdorf erfolgreich

■ **Wegberg.** Am Wochenende gingen die Radrennfahrer Till Neschen, Marvin Schmidt, Philipp Walter und Björn Manthey vom RSC Betzdorf beim Rennen in Wegberg an den Start. Auf dem flachen und für die RSC-Fahrer untypischen Rundkurs, der eher einem Straßenrennen ähnelte, ging es gleich von Beginn an schnell los. Schon am Anfang fuhren viele Fahrer ihre Attacken, dementsprechend hoch war das Grundtempo.

Marvin Schmidt, der sich immer wieder an der Spitze des Feldes präsentieren konnte, den Attacken immer folgen. Doch zur Rennmitte löste sich eine vierköpfige Spitzengruppe vom Feld. Da kein Fahrer des RSC Betzdorf in dieser Gruppe vertreten war, versuchten Marvin Schmidt und Till Neschen, die Lücke zu schließen. Aber niemand entschloss sich, konsequent mitzufahren, sodass sich die Fahrer des RSC zurück ins Feld fallen ließen, um fortan auf den Schlusssprint zu setzen. Dieser sollte durch Björn Manthey für Marvin Schmidt angefahren werden. Die Rechnung ging nicht auf, Schmidt konnte Manthey nicht folgen. 600 Meter vor dem Ziel eröffnete Manthey an einem kleinen Anstieg den langen Schlusssprint, gewann mit einigen Metern Vorsprung den Sprint des Hauptfeldes und wurde Fünfter.

Fußball

Testspiele

Spfr Siegen – 1. FC Kaiserslautern II 1:0 (1:0).
Tor: 1:0 Yannick Geisler (44.).

| | |
|---|-----|
| SG Andernach - Spfr Eisbachtal | 3:4 |
| SG Weitfeld-L./Fr./N. - SG Malberg/R. | 4:0 |
| SG Langenhahn-R. - SG Mündersbach/R. | 1:2 |
| SG Niederhausen - SG Fehl-Ritzhausen | 5:2 |
| SG Atzelgift/Nister II - SV Gehlert | 5:0 |
| SG Daaden - SG Betzdorf II | 4:3 |
| SG Weitfeld-L. II - SG Nauroth/Mörlen/N. | 3:0 |
| SG Müschenbach/Hbg. II - VfB Rotenhain-B. | 3:0 |
| SG Bruchertseifen - VfB Wissen II | 0:1 |
| SSV Hattert - SG Müschenbach/Hachenburg | 1:6 |
| SG Niederhausen II - TuS Bitzen II | 2:1 |
| SG Herschbach/G./S. - SG Birlenbach/B. | 2:4 |
| Spvgg EGC Wirges - TuS Mayen | 2:0 |
| SG Steinfrenz - SG Hundsangen | 2:0 |

Blitz-Turnier in Niederhausen

SG Niederhausen – Spvgg Hurst/Rosbach II 2:0
Spvgg Hurst/Rosbach II - SG Atzelgift/Nister 0:2
SG Niederhausen-B. – SG Atzelgift n.E. 3:4 (0:0)

| | | | |
|-------------------------------|---|-----|---|
| 1. SG Atzelgift/Nister | 2 | 6:3 | 6 |
| 2. SG Niederhausen-Birkenbeul | 2 | 5:4 | 3 |
| 3. Spvgg Hurst/Rosbach | 2 | 0:4 | 0 |

12. Nissan-Wagner-Cup in Horressen

Endspiel Bezirks-/Rheinlandligisten

FV Engers - FC Metternich 4:1

Endspiel Kreisligen A/B

SG Meudt/Berod/E.-H. - SG Selters/Maxsain 1:0

15. Helvita-Cup in Irmtraut

Endspiel

Westerburg/G. II - Rennerod I./S. n. E. 8:7 (1:1)

Spiel um Platz drei

Guckheim/K. II - Westermohe/N. n. E. 8:7 (3:3)

Halbfinale

SG Rennerod - SG Westermohe n. E. 9:7 (4:4)
SG Westerburg/Gem. II - SG Guckheim/K. 3:1

Viertelfinale

SG Guckheim/K. II - SG Rennerod I./Seck II 1:0
SG Westermohe/N. - SG Hausen/Fussingen 3:2

Turnier in Dietkirchen

Endspiel

TuS Dietkirchen - RSV Weyer 5:0

Spiel um Platz drei

SV Elz - SG Westerburg/Gemünden 2:1

Halbfinale

SG Westerburg/Gemünden - RSV Weyer 0:6
TuS Dietkirchen - SV Elz 2:0

Jugendfußball

Testspiel

C-Jugend JSG Niederhausen - JSG Kirchen 2:0

SG Weitfeld landet klaren Derbysieg zur Platzeinweihung in Friedewald



■ **Friedewald.** Im Rahmen der Einweihung des neuen Rasenplatzes in Friedewald bezwang Bezirksligist SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen die klassenhöhere SG Malberg/Rosenheim mit 4:0 (4:0).

Gegen den nicht in Bestbesetzung angetretenen Rheinlandligisten machten die Gastgeber bis zur Pause alles klar, die Tore erzielten Dominik Neitzert (6., 40.), Fabian Lohmar (13.) und Florian Kempf (26.). Foto: Perro

Termine

Fußball

Testspiele: Daaden - Derschen, VfL Hamm - Bitzen, Liebenscheid - Eintracht Herdorf (alle Di., 19 Uhr), Meudt - Wirges II, Lautzert-Oberdreis - Göllesheim, Fehl-Ritzhausen - Elkenroth, Alsdorf - Niederschelden II, Herschbach - Westermohe, Herdorf II - Weißtal II (alle Di., 19.30 Uhr), VfL Hamm - Vatan Spor Hamm (Mi., 19 Uhr), Malberg/Rosenheim - Windeck, Niederdreisbach - SG Herdorf, Mittelhof II - Alsdorf II, Niederfischbach II - Altenseelbach (alle Mi., 19 Uhr), Nauroth - Kroppach, Atzelgift - Offhausen, Hattert - Berod-Wahlrod II, Bad Marienberg - Hellenhahn (alle Mi., 19.30 Uhr), Bruchertseifen - Oppertsau (Mi., 20 Uhr), SG Betzdorf II - Derschen, Grünebach - Wallmenroth II, Bitzen - Vatan Spor Hamm (alle Do., 19 Uhr), SG Herdorf II - Neunkirchen III (Do., 19.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal C-/D-Klasse, 1. Runde: Gehlert - Fensdorf II (Di., 19.30 Uhr).